

Pressemitteilung

Rückversicherer RGA steigert Quartalsergebnis um sechs Prozent

Der Lebensrückversicherer erwartet 2012 weiteres Wachstum

Köln, 14. Mai 2012 – Die Reinsurance Group of America, Incorporated (NYSE: RGA) erzielte im 1. Quartal 2012 einen Nettogewinn von 123,3 Mio. USD (94,8 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das operative Ergebnis um 6 Prozent auf 112,4 Mio. USD (86,4 Mio. EUR). Der international tätige Rückversicherer mit Hauptsitz in Chesterfield, Missouri (USA), ist der drittgrößte Lebensrückversicherer weltweit. Seit vier Jahren ist das Unternehmen auch in Deutschland am Standort Köln vertreten.

Solides Wachstum der Prämien

A. Greig Woodring, President und Chief Executive Officer von RGA, zu dem Ergebnis: „Insgesamt sind wir mit den Ergebnissen des 1. Quartals zufrieden. Der Schadenverlauf hat sich leicht entgegen unseren Erwartungen entwickelt mit starken Ergebnissen in Kanada, die durch höhere Versicherungsansprüche als erwartet in den USA und Großbritannien relativiert wurden. Neben Kanada haben sich auch unsere Geschäfte im Asien-Pazifik-Raum und die asset-intensive Geschäftsbereiche positiv entwickelt.“ Im letztgenannten Geschäftsbereich übernimmt RGA auch die Absicherung von Kapitalmarktrisiken.

Der internationale Rückversicherer verzeichnete darüber hinaus ein Wachstum der Nettoprämien um 7 Prozent auf 1,9 Mrd. USD (1,4 Mrd. EUR). Der Buchwert je Aktie beträgt 58,57 USD (44,92 EUR), AOCI¹ ausgenommen, und beinhaltet eine Minderung von 4,28 USD (3,28 EUR) pro Aktie. Diese Minderung resultiert aus der zum 1. Januar 2012 gültigen, rückwirkenden Übernahme der neuen Rechnungslegungsgrundsätze für abgegrenzte Abschlusskosten. Ohne diese Änderung ist unser Buchwert je Aktie um 1,32 USD (1,01 EUR), AOCI ausgenommen, gestiegen.

Konzernbilanz und Marktkapitalisierung bleiben stark

Im 1. Quartal 2012 erzielte RGA eine operative Eigenkapitalrendite von 11 Prozent. Dabei stieg der operative Gewinn pro verwässerte Aktie im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres um 5 Prozent. Woodring: „RGA's Konzernbilanz und

¹ AOCI ist die Abkürzung für „Accumulated other comprehensive income“ und meint das kumulierte, erfolgsneutrale Eigenkapital.

Marktkapitalisierung bleiben stark, ungeachtet einer Minderung des Eigenkapitals um 318,4 Mio. USD (245 Mio. EUR) aufgrund der geänderten Rechnungslegungsgrundsätze für abgegrenzte Abschlusskosten.“ In den verschiedenen globalen regulatorischen und buchhaltungstechnischen Änderungen sieht RGA auch Chancen: „Hier werden wir die Wachstumsmöglichkeiten ausschöpfen und unseren Kunden Lösungen zur Bewältigung der regulatorischen Herausforderungen anbieten“, so Woodring. „Dem verbleibenden Jahr 2012 sehen wir daher positiv entgegen und erwarten eine weitere Verbesserung unserer Marktposition.“

Der RGA-Vorstand hat eine reguläre vierteljährliche Dividende von 0,18 USD (0,14 EUR) beschlossen, zahlbar am 1. Juni 2012 an die eingetragenen Aktionäre (Stichtag: 11. Mai 2012).

1. Quartal 2012: Die Ergebnisse im Überblick

- Nettogewinn: 123,3 Mio. USD (94,8 Mio. EUR)
(Vorjahresquartal: 148,9 Mio. USD (114,5 Mio. EUR))
- Operatives Ergebnis: 112,4 Mio. USD² (86,4 Mio. EUR)
(Vorjahresquartal: 106,9 Mio. USD (82,2 Mio. EUR))
- Anstieg der Prämien um 7 Prozent auf 1,9 Mrd. USD (1,4 Mrd. EUR)

² **Non-GAAP-Kennzahlen:** RGA greift auf so genannte Non-GAAP-Kennzahlen zurück; dabei ist das „Operative Ergebnis“ (Operating income) die Analysebasis für den Jahresfinanzbericht. Diese Kennzahl dient auch als Basis für die Bestimmung von Zielsetzungen und Awards im RGA Management Incentive Program. Das RGA-Management ist der Überzeugung, dass das operative Ergebnis, sowohl vor als auch nach Steuern, die Profitabilität und aktuelle Entwicklungen im operativen Bereich des Unternehmens besser widerspiegelt. Hauptgrund dafür ist, dass diese Kennzahl die Netto-Effekte von Gewinn und Verlusten im Zusammenhang mit Kapitalanlagen nicht berücksichtigt, ebenso wenig Veränderungen im Fair Value bei bestimmten derivativen Instrumenten und damit verbundenen Abschlusskosten; diese Aspekte sind aufgrund des Kreditmarkt- und Zinsumfelds relativ volatil und daher kein unbedingter Indikator für die tatsächliche Performance des Unternehmens. Darüber hinaus schließt „Operatives Ergebnis“ jegliche Nettogewinne und -verluste aus eingestellten Geschäftstätigkeiten aus, ebenso den kumulativen Effekt von Rechnungslegungsänderungen – auch diese sind aus Sicht des Managements nicht aussagekräftig für die laufende Geschäftstätigkeit. Die Definition des „Operativen Ergebnisses“ kann von Unternehmen zu Unternehmen variieren und ist kein Ersatz für das Nettoergebnis nach US-GAAP. Überleitungsrechnungen zum Nettoergebnis nach US-GAAP sind aus dem Jahresbericht von RGA ersichtlich. Dieser und weitere Finanzinformationen stehen auf www.rgare.com im Investor Relations-Bereich zur Verfügung.

Eine weitere Non-GAAP-Kennzahl ist das „Eigenkapital“ (Shareholders' equity), welches den „accumulated other comprehensive income“ (AOCI) unberücksichtigt lässt. Aus Sicht des Managements erlaubt diese Kennzahl die Evaluierung der Jahresbilanz, ohne dass Effekte aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten insbesondere aus „mark-to-market“ Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen und Währungsunterschieden mit einfließen.

Des Weiteren ist die „Operative Eigenkapitalrendite“ (Operating return on equity) eine Non-GAAP-Kennzahl: Sie teilt das operative Ergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital ausschließlich des AOCI.



Das Finanzkraft-Rating der übrigen RGA-Gesellschaften (die europäischen Märkte werden von der RGA International Reinsurance Company Ltd. betreut) blieb im ersten Quartal unverändert, wie die folgende Tabelle zeigt:

	RGA Reinsurance Company	RGA Life Reinsurance Company of Canada	RGA International Reinsurance Company Ltd.	RGA Global Reinsurance Company, Ltd.	RGA Reinsurance Company of Australia Limited
Standard & Poor's Insurance Ratings	AA-	AA-	AA-	AA-	AA-
A.M. Best Company	A+	A+	(not rated)	(not rated)	(not rated)
Moody's Investors Service	A1	(not rated)	(not rated)	(not rated)	(not rated)

Weitere Informationen und die vollständige Veröffentlichung des Konzernergebnisses für das erste Quartal auf www.rgare.com

Kontakt:

RGA International Reinsurance Company Ltd.
Niederlassung Deutschland
Claudia Wies
Kaiser-Wilhelm-Ring 15
50672 Köln
Tel.: 0221/9649-98-12
E-Mail: cwies@rgare.com

VOCATO public relations
Corinna Bause, Friederike Wagner
Bahnstraße 19
50858 Köln
Tel.: 02234/60198-19 / -16
E-Mail: cbause@vocato.com,
fwagner@vocato.com

Über RGA

Die Reinsurance Group of America, Incorporated (RGA) ist ein international tätiges Rückversicherungsunternehmen mit Hauptsitz in Chesterfield, Missouri (USA). Die Gesellschaft wurde 1973 als Sparte der General American in den USA gegründet und hat sich bis heute zum drittstärksten Lebensrückversicherer weltweit, nach Bestandssumme und Vermögenswerten, entwickelt. Zu den Kunden gehören die größten Lebensversicherer in zahlreichen wichtigen Versicherungsmärkten, zum Beispiel aus den USA, Japan oder Großbritannien. Mit rund 1.650 Mitarbeitern in 27 Ländern bietet RGA Dienstleistungen an, die vom Risikotransfer über die Produktentwicklung bis hin zu Softwarelösungen für die Lebensrückversicherung reichen. Die RGA-Niederlassung in Deutschland wurde 2008 in Köln eröffnet. Ein Team aus erfahrenen Aktuaren, Versicherungs- und Marketingexperten bietet Dienstleistungen in der Lebensrückversicherung für global und lokal angesiedelte Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie Liechtenstein und Luxemburg. www.rgare.com